

FRIEDEN DIGITAL FOLLOW-UP SESSIONS



PLATTFORM
ZIVILE
KONFLIKT
BEARBEITUNG

Konfliktsensibler digitaler Raum?! Chancen und Gefahren in der Konfliktbearbeitung

Durch den digitalen Strukturwandel hat sich das Zusammenleben von Menschen massiv verändert. Inzwischen ist die Rede von mediatisierten Lebenswelten. Durch mediatisierte Gesellschaften findet auch die Sozialisierung vieler Menschen zunehmend online statt. Damit verbunden ist auch die Austragung von Konflikten. Die digitale Welt wird somit mehr und mehr zu einem Konfliktort. Die interaktiven Kommunikations- und Dialogräume der digitalen Plattformen bieten einerseits Chancen für Partizipation, Vernetzung und Inklusion, andererseits sind sie der Ort neuartiger Gewaltphänomene wie zum Beispiel Doxing, Hass und Hetze oder Online-Aggression und können Konfliktdynamiken befeuern.

Mit den „Frieden Digital follow-up Sessions“ wollen wir Themen aufgreifen und vertiefen, die auf der Plattform Jahrestagung „Frieden Digital – Wie beeinflussen sich Konfliktbearbeitung und Digitalisierung?“ angegangen wurden. In zwei Online-Veranstaltungen wollen wir genauer hinschauen, wie sich Konfliktbewältigung und Digitalisierung gegenseitig beeinflussen und welche praktischen wie auch politischen Schlussfolgerungen sich daraus für die Weiterentwicklung der Zivilen Konfliktbearbeitung ziehen lassen. Auch möchten wir das Thema stärker in der Plattform verankern und freuen und über Mitstreiter:innen. Die Veranstaltung richtet sich an alle Mitglieder der Plattform ZKB.

Wir wollen ein Raum schaffen, um über folgende Fragen zu reflektieren:

Welche Rolle spielt Macht und Herrschaft in digitalen Infrastrukturen?

Was bedeutet Konfliktsensibilität in der digitalen Welt aus einer rassismus- und machtkritischen Brille?

Bitte den zweiten Termin vormerken: Mittwoch 7.2.24 13:00-14:30 Uhr Polarisierung im digital Raum – Filterblasen, Echo chambers und andere digitale Mythen?!

**Am Mittwoch,
den 24. Januar 2024
13:00 - 14:30 Uhr
Online**

Input:

Cora Bieß, Referentin im Projekt „Friedensarbeit verändern. Rassismus- und machtkritisches Denken und Handeln in der Zivilen Konfliktbearbeitung“

Moderation:

Kees Wiebering und Nina Strumpf

**Anmeldung bis zum Montag, den 22.01.
unter: redaktion@pzkb.de**